Wer wir sind

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) ist die zentrale Förderorganisation für die Forschung in Deutschland. In einem wettbewerblich organisierten Verfahren fördert sie Personen und Projekte in allen Wissenschaftszweigen. Den Themen wissenschaftlicher Nachwuchs, Chancengleichheit und Internationalisierung gilt ihre besondere Aufmerksamkeit.

Bewerbung

Die DFG fördert Promovierende innerhalb von Graduiertenkollegs und Forschungsprojekten durch Promotionsstellen oder -stipendien. Die Ausschreibung und Auswahl der Kandidatinnen und Kandidaten wird in den einzelnen Graduiertenkollegs und Projekten organisiert. Das bedeutet, dass Sie Ihre Bewerbung direkt an die Leitungsperson des jeweiligen Graduiertenkollegs oder Projekts an den Universitäten richten.

Um eine individuelle Förderung für Ihre Promotion können Sie sich nicht bei der DFG bewerben, da eine Grundvoraussetzung für einen Antrag bei der DFG ist, dass Sie bereits promoviert sind.

Kontakt

Deutsche Forschungsgemeinschaft
Kennedyallee 40 · 53175 Bonn
Postanschrift: 53170 Bonn
Telefon: +49 228 885-1
info-nachwuchs@dfg.de
www.dfg.de

DFG-Förderprogramme für den wissenschaftlichen Nachwuchs:
www.dfg.de/wissenschaftliche_karriere

Informationen zu DFG-geförderten Projekten (GEPRIS):
www.dfg.de/gefoerderte_projekte

Praktische Fragen und Antworten für Promotions-interessierte:
www.dfg.de/foerderung/faq/grako_faq

Bluesky | @dfg.de

Mastodon | @dfg_public

LinkedIn | Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) – German Research Foundation

Instagram | dfg__public

Youtube | @DFGbewegt

Gestaltung: Michaela Dreike/DFG; Fotos: D. Ausserhofer/DFG, E. Lichentscheidt/DFG, U. Grabowsky/photothek.net; Stand: Juli 2025

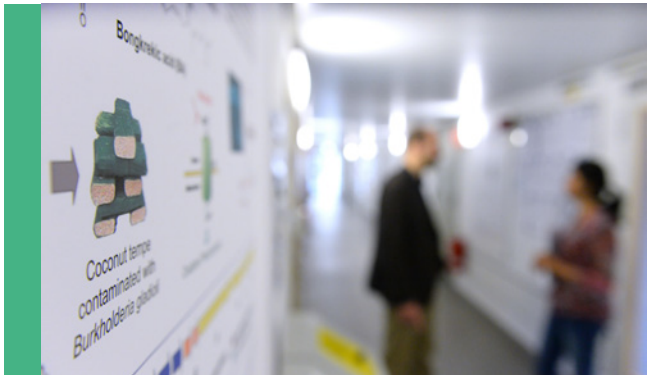
Promovieren – eine gute Idee

Förderangebote für Doktorandinnen und Doktoranden

Promovieren – eine gute Idee …

Tragen Sie sich mit dem Gedanken zu promovieren? Sich mit einem Thema in Ihrem Interessengebiet vertieft auseinanderzusetzen und es bis zum Doktortitel zu verfolgen?

Es gibt gute Gründe dafür: Eine Promotion bietet Ihnen eine Chance für Ihre weitere Karriere, innerhalb oder außerhalb der Wissenschaft. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) kann Sie hierbei unterstützen. Wählen Sie aus den Förderangeboten der DFG die für Sie und Ihr Vorhaben passende Promotionsmöglichkeit aus.



… im Graduiertenkolleg

Wenn Sie gern im Team arbeiten und attraktive Rahmenbedingungen schätzen, sind Sie in einem Graduiertenkolleg ideal aufgehoben. Inhaltlicher Anspruch, zielgerichtete Betreuung und wissenschaftliche Freiheit verbinden sich hier zu einem optimalen Umfeld für eine erfolgreiche Promotion.

Mehrere Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer geben dem Graduiertenkolleg mit einem klar definierten Forschungsprogramm ein tragfähiges thematisches Dach. Darin sind Sie mit Ihrem eigenen Promotionsprojekt aktiv eingebunden und profitieren von vielfältigen Vernetzungsmöglichkeiten, etwa mit anderen Promovierenden, mit Postdocs oder internationalen Gästen. Ein verlässliches Betreuungskonzept und ein Qualifizierungsprogramm, das Sie auf Ihre weitere Karriere vorbereitet, runden das Profil des Kollegs ab.

… im Internationalen Graduiertenkolleg

Bei dieser Form der Graduiertenkollegs ist zusätzlich der Austausch mit Partnereinrichtungen außerhalb Deutschlands integraler Bestandteil des Programms. Während Ihrer Promotion verbringen Sie einen etwa sechsmonatigen Forschungsaufenthalt im Ausland.

… in einem DFG-geförderten Forschungsprojekt

In der beeindruckenden und sich auf alle Wissenschaftsgebiete erstreckenden Vielfalt an Ideen und Initiativen steckt der Reiz der Promotion im Projekt. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin oder wissenschaftlicher Mitarbeiter haben Sie hier die Möglichkeit, mit Ihren Kenntnissen und Fähigkeiten zum Gelingen eines klar umrissenen Forschungsvorhabens beizutragen und Ihre Dissertation im Rahmen dieses Projekts anzufertigen. Die Projektinfrastruktur steht Ihnen dabei in vollem Umfang zur Verfügung.

Sie können sich auch als Doktorandin oder Doktorand in ein Teilprojekt größerer thematischer Projektverbünde, wie zum Beispiel Forschungsgruppen, Sonderforschungsbereiche oder Exzellenzcluster, einbringen und in vielen Fällen zusätzlich von den Angeboten eines integrierten Promotionsprogramms Gebrauch machen. Mit solchen Projektverbünden wird die langfristige Profilbildung an Universitäten in Deutschland unterstützt, und Gruppen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern arbeiten unter einem Dach zusammen, um ein bestimmtes Forschungsgebiet konzentriert weiterzuentwickeln.

Einen Überblick über DFG-geförderte Projekte inklusive der jeweiligen Ansprechperson finden Sie im Datenbanksystem GEPRIS.